

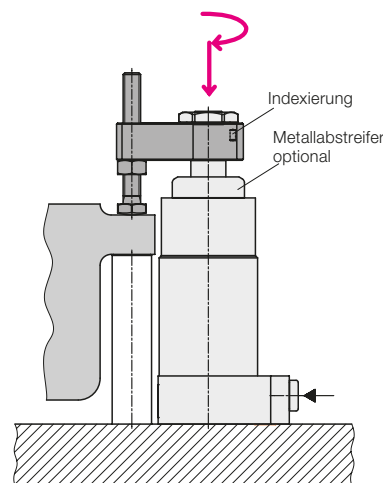


Schwenkspanner mit robuster Schwenkmechanik
Flansch unten, Positionskontrolle optional,
doppelt wirkend, max. Betriebsdruck 350 bar



Vorteile

- 4 Baugrößen lieferbar
- Kompakte Bauform teilweise versenkbar
- Hohe Spannkraft schon bei niedrigem Druck
- Robuste Schwenkmechanik
- Unempfindlich gegen hohe Volumenströme
- Indexierung des Spanneisens in vorgegebener Lage
- Sonderschwenkwinkel einfach realisierbar
- FKM-Abstreifer serienmäßig
- Metallabstreifer optional
- Schraubensenkungen abdeckbar
- Positionskontrolle in 6 Varianten lieferbar
- Hydraulik- und Pneumatikanschlüsse im Flansch integriert
- Einbaulage beliebig



Einsatz

Hydraulische Schwenkspanner werden zum Spannen von Werkstücken eingesetzt, bei denen die Spannpunkte zum Be- und Entladen der Vorrichtung frei sein müssen. Durch die robuste Schwenkmechanik und die vielfältigen Möglichkeiten der Positionskontrolle sind diese Schwenkspanner besonders geeignet für:

- Vollautomatische Fertigungssysteme
- Spannvorrichtungen mit Werkstückwechsel über Handlingsysteme
- Transferstraßen
- Prüf- und Testsysteme für Motoren, Getriebe und Achsen
- Montagelinien
- Sonderbearbeitungsmaschinen

Beschreibung

Der hydraulische Schwenkspanner ist ein Zugszylinder, bei dem ein Teil des Gesamthubes als Schwenkhub zum Drehen des Kolbens genutzt wird.

Das günstige Flächenverhältnis (Kolben/Kolbenstange) ermöglicht hohe Spannkraften schon bei relativ niedrigen Öldrücken.

Durch die robuste Schwenkmechanik bleibt die Winkelstellung des Spanneisens nach einer leichten Kollision beim Be- und Entladen des Werkstückes erhalten. Auch eine Kollision beim Spannvorgang ist unkritisch.

Bei großen Volumenströmen wird die Schwenkgeschwindigkeit durch eingebaute Drosselstellen begrenzt.

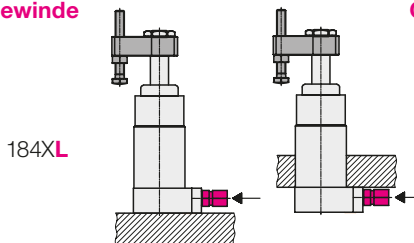
Der FKM-Abstreifer an der Kolbenstange kann durch einen optional lieferbaren Metallabstreifer vor groben und heißen Spänen geschützt werden (siehe Seite 6).

Die verschiedenen Möglichkeiten der Positionskontrolle sind nebenstehend dargestellt.

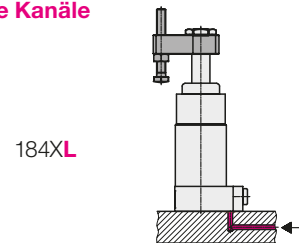
Wichtige Hinweise siehe Seite 6.

Einbau- und Anschlussmöglichkeiten

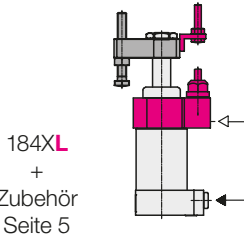
Rohrgewinde



Gebohrte Kanäle

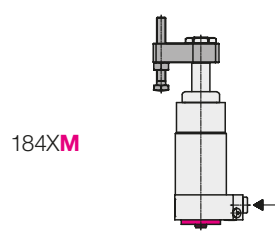


Pneumatische Positionskontrolle
Abfrage des Spanneisens
in Spannstellung (einstellbar)



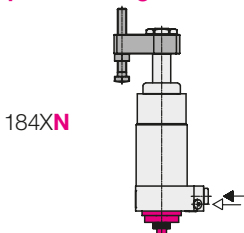
184XL + Zubehör Seite 5

Positionskontrolle als Zubehör
Schaltstange für externe Sensoren



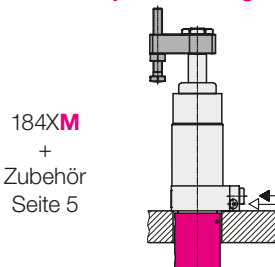
184XM

Abfrage des Kolbens
in Entspannstellung



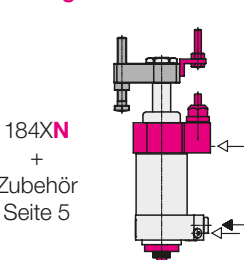
184XN

Pneumatische Positionskontrolle
in Spann- und Entspannstellung



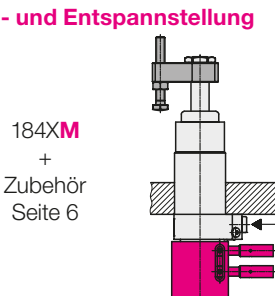
184XM + Zubehör Seite 5

Beide Abfragen kombiniert



184XN + Zubehör Seite 5

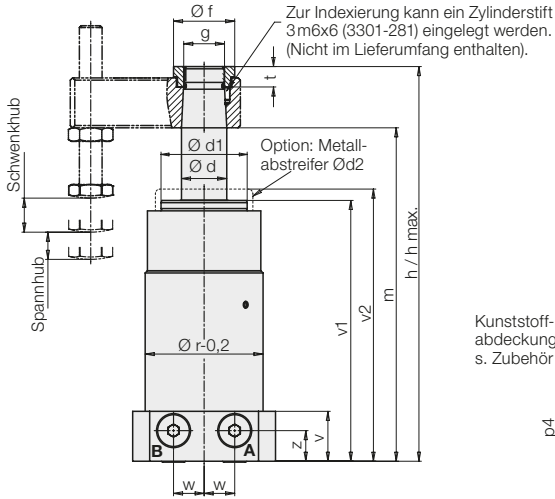
Elektrische Positionskontrolle
in Spann- und Entspannstellung



184XM + Zubehör Seite 6

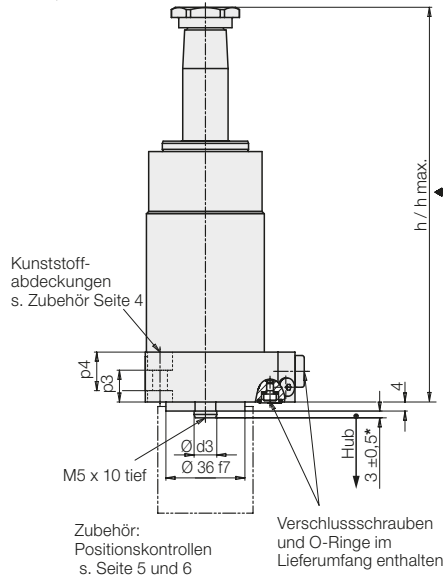
Ausführungen: Kennbuchstaben L, M, N Abmessungen • Schwenkwinkel

L (Ohne Abfrage)

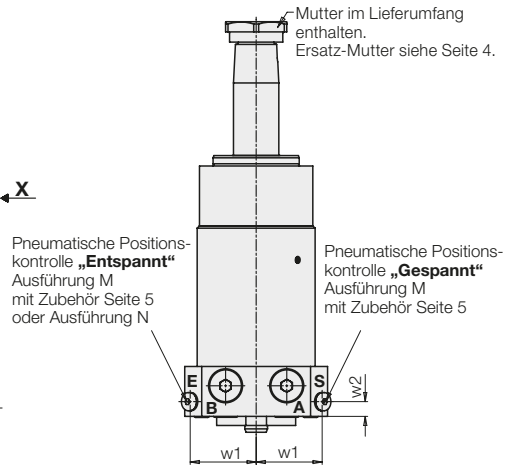


- A** = Spannen
- B** = Entspannen
- E** = Entspannt (Pneumatik)
- S** = Gespannt (Pneumatik)

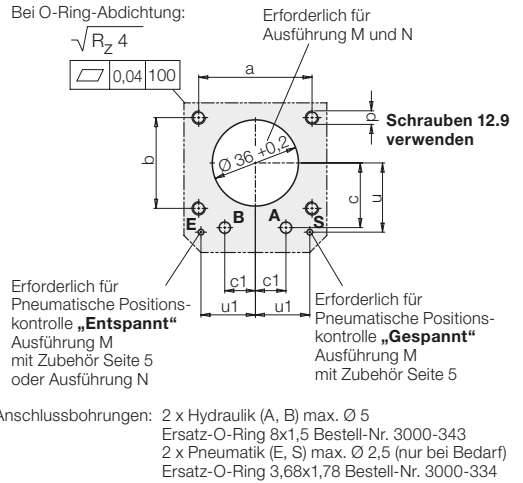
M (Mit Schaltstange)



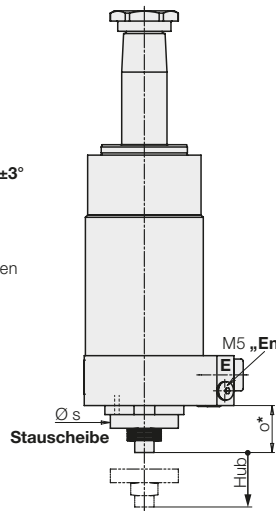
Ansicht X



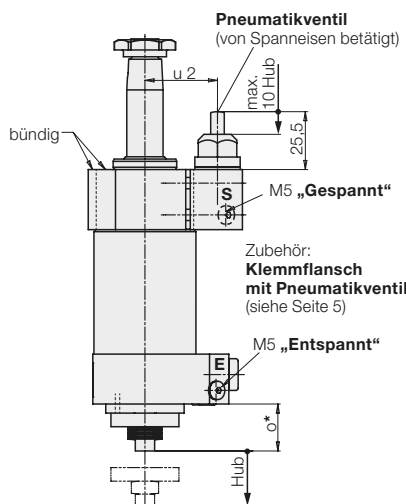
Anschlussbild



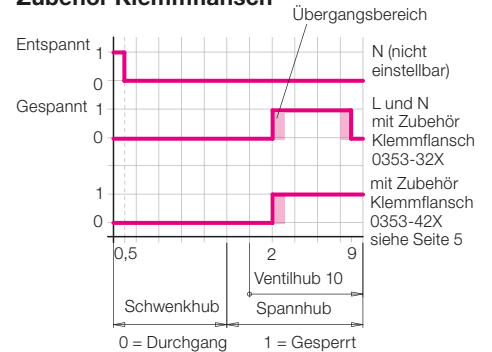
N (Abfrage „Entspannt“)



N (Abfrage „Entspannt“ und „Gespannt“)



Pneumatische Positionskontrolle für Ausführungen L und N mit Zubehör Klemmflansch

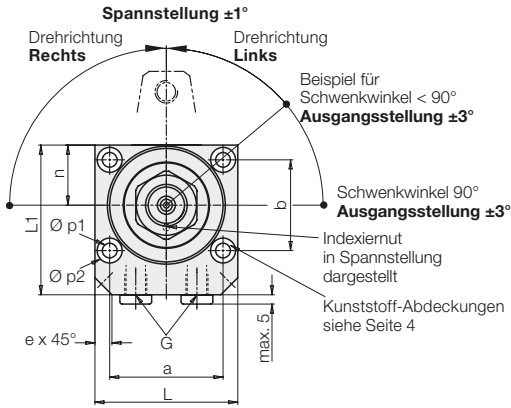


Achtung Kollisionsgefahr!

Die Druckschraube für die Betätigung des Pneumatikventils muss bei Inbetriebnahme ganz in den Winkel eingeschraubt sein (siehe Seite 4 Maß 3,5 mm). Die Einstellung erfolgt bei gespanntem Werkstück auf ca. 5 mm Ventilhub.

Wichtiger Hinweis!

Der untere Bereich des Schwenkspanners muss vor Spänen und Schmutz geschützt werden, damit die Funktion der Stauscheibe nicht gestört wird.



Schwenkwinkel

1. Schwenkwinkel 90° (Standard)

- Bestell-Nr. **184X-X090-RXX**
- 90° Rechts **184X-X090-RXX**
- 90° Links **184X-X090-LXX**
- 0° **184X-X000-OXX**

2. Schwenkwinkel $\alpha < 90^\circ$

$\alpha = 15^\circ$ bis 75° in 5° -Abstufung

Durch Einlegen einer Distanzscheibe wird der Rückhub des Kolbens reduziert und damit der Schwenkwinkel verkleinert. Spannhub und Spannstellung bleiben erhalten. Der Schwenkhub und die Maße h, h1, und m verkürzen sich um den Betrag y:

$$y = (90^\circ - \alpha^\circ) \cdot k \quad (k \text{ siehe Tabelle Seite 3})$$

Die Maße $3 \pm 0,5$ und o der Schaltstange werden um den Betrag y länger.

Beispiel:

- Schwenkspanner **1845-L090-L30**
- Gewünschter Schwenkwinkel **45° Links**
- Bestell-Nr. **1845-L045-L30**

Verkürzung:

$$y = (90^\circ - 45^\circ) \cdot 0,12 \text{ mm}^\circ = 5,4 \text{ mm}$$

3. Schwenkwinkel $> 90^\circ$

Auf Anfrage lieferbar!

* siehe Schwenkwinkel $\alpha < 90^\circ$

Technische Daten

Zugkraft max. (350 bar)	[kN]	7,5	10,5	18,4	27,5
Effektive Spannkraft	[kN]	siehe Diagramme Seite 3, oder Spannkraftberechnung Seite 4			
Spannhub	[mm]	12	12	15	15
Schwenkhub	[mm]	11	12	15	21
Gesamthub ±0,2	[mm]	23	24	30	36
Betätigungsdruck min.	[bar]	30	30	30	30
Zul. Volumenstrom	[cm³/s]	Spannen	10	14	32
(s. Seite 4)		Entspannen	20	28	60
Wirksame Kolbenfläche	Spannen	[cm²]	2,14	3,01	5,27
	Entspannen	[cm²]	4,15	6,15	10,17
Ölbedarf / Hub	[cm³]	4,9	7,2	15,8	28,3
Ölbedarf / Rückhub	[cm³]	9,6	14,8	30,5	57,2
Kolben - Ø	[mm]	23	28	36	45
a	[mm]	44	50	60	68
b	[mm]	35	40	46	62
c	[mm]	26	28,5	28,5	35,5
c1	[mm]	11	13,5	14	17
Ø d	[mm]	16	20	25	32
Ø d1	[mm]	28	38	45	48
Ø d2	[mm]	33	42	54	54,5
Ø d3	[mm]	10	10	12	12
e	[mm]	8,5	7,5	9	8 x 50°
Ø f	[mm]	27	30	36	40
g	[mm]	M14x1,5	M18x1,5	M20x1,5	M28x1,5
G		G 1/8	G 1/8	G 1/4	G 1/4
h +0,4/-0,3 / h max. ¹⁾	[mm]	161 / 162,3	174 / 175,8	203 / 204,8	233,5 / 233,9
k	[mm/°]	0,091	0,093	0,12	0,152
L	[mm]	55	63	77	85
L1	[mm]	60	66	75	90
m +0,5/-0,8 ²⁾	[mm]	139,3	147,8	171,8	195,3
n	[mm]	23	26,5	31,5	39,5
o	[mm]	21	21	21	21
p	[mm]	M5	M6	M8	M8
Ø p1	[mm]	5,5	6,5	9	9
Ø p2 ^{H13}	[mm]	10	11	15	15
p3	[mm]	15	14	14	14
p4	[mm]	18	17	18	18
Ø r	[mm]	45	52	60	76
Ø s	[mm]	30	30	33	33
t	[mm]	7,5	9	10	10
u	[mm]	27	30,5	35	43
u1	[mm]	21	24	29	32,5
u2	[mm]	32	36	41	48
v	[mm]	22	22	25	25
v1	[mm]	108	115	132	151
v2	[mm]	113	120	137	156
w	[mm]	11	13,5	14	17
w1	[mm]	25	28,5	33,5	36
w2	[mm]	6	6,5	7	7
z	[mm]	13	13,5	14	14
Masse ca.	[kg]	1,7	2,3	3,4	5,7
Bestell-Nr.	Drehrichtung 90° Rechts	1843-X090-R23M	1844-X090-R24M	1845-X090-R30M	1846-X090-R36M
	Drehrichtung 90° Links	1843-X090-L23M	1844-X090-L24M	1845-X090-L30M	1846-X090-L36M
	0 Grad	1843-X000-023M	1844-X000-024M	1845-X000-030M	1846-X000-036M

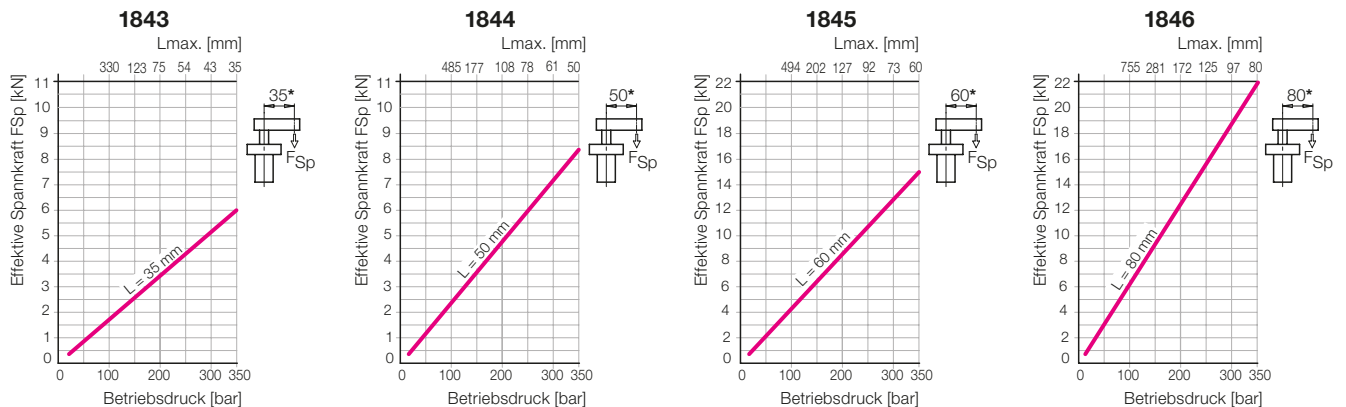
Kennbuchstabe **X** siehe Seite 2.

M = Option Metallabstreifer (siehe auch Seite 6)

¹⁾ h = Oberkante Kolben / h max. = Oberkante Mutter

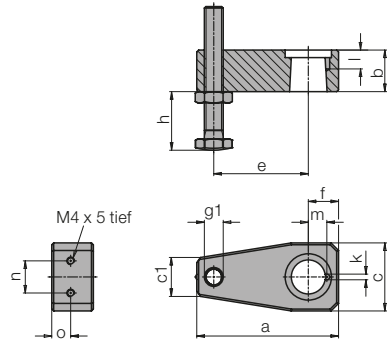
²⁾ = Unterkante Spanneisen

Effektive Spannkraft mit Zubehör-Spanneisen in Abhängigkeit vom Öldruck

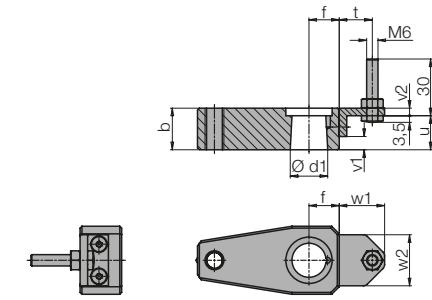


* Spannkraft für andere Längen siehe Seite 4.

Spanneisen, max. 350 bar

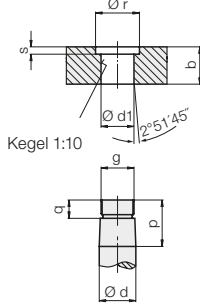


Spanneisen komplett mit Winkel

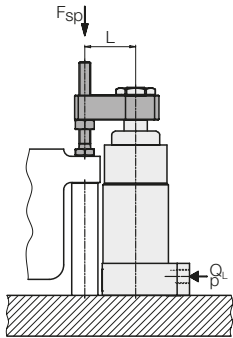


Sonderspanneisen

1. Anschlussmaße



2. Zulässiger Volumenstrom Q*



In der Tabelle auf Seite 3 sind die zulässigen Volumenströme zum Spannen und Entspannen mit den Zubehör-Spanneisen angegeben. Längere Sonderspanneisen haben ein größeres Trägheitsmoment. Damit die Schwenkmechanik nicht überlastet wird, muss der Volumenstrom reduziert werden.

2.1 Trägheitsmomente sind bekannt

$$Q_L = Q_e \cdot \sqrt{\frac{J_e}{J_L}} \text{ cm}^3/\text{s}$$

Q_L = Volumenstrom mit Sonderspanneisen
 Q_e = Volumenstrom nach Tabelle (Seite 3)
 J_e = Trägheitsmoment des Zubehör-Spanneisens mit Druckschraube (Tabelle)
 J_L = Trägheitsmoment Sonderspanneisen

* Gilt nur für senkrechte Einbaulage

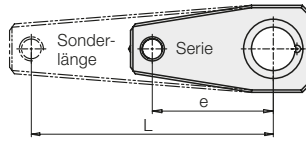
Schwenkspanner

	1843	1844	1845	1846
a	58	75	93	120
b	17	22	26	32
c	28	36	45	60
c1	14	20	23	28
Ød f7	16	20	25	32
Ød1 +0,1/+0,05	15,8	19,8	24,8	31,8
e	35	50	60	80
f	16	16	22	26
g	M14x1,5	M18x1,5	M20x1,5	M28x1,5
g1	M8	M10	M12	M16
h min/max	5/45	6/64	7/70	9/85
Ø k +0,1	3	3	3	3
l +0,5	9,5	11	11	11,5
m ±0,05	7,8	9,8	12	15
n	11	17	20	20
o	6	10	12	20
p	22,5	27	32	39
q	9	10	11	12,7
Ø r	20	24,5	31	34,5
s	2,5	4	4	4,5
t	11	17,5	19	19
u	17	18	21	19
v1	6	7	8	6
v2	4	4	5	5
w1	18	24	26	26
w2	21	27	30	30

Bestell-Nr. Spanneisen

	0354-152	0354-153	0354-154	0354-155
– mit Druckschraube				
Masse ca.	0,19	0,39	0,69	1,43
Trägheitsmoment J_e	0,00011	0,00046	0,0011	0,00398
– ohne Gewinde g1	3548-660	3548-661	3548-803	3548-804
Masse ca.	0,16	0,34	0,62	1,28
Trägheitsmoment J_e	0,00007	0,00033	0,00084	0,00298
– komplett mit Winkel	0354-156	0354-157	0354-158	0354-159
Winkel komplett	0184-003	0184-004	0184-005	0184-005
Kunststoff-Abdeckung**	3300-686	3300-685	3300-684	3300-684
Metallabstreifer	0341-104	0341-107	0341-105	0341-100
Ersatz-Mutter	3527-092	3527-014	3527-099	3527-015
Anzugsmoment	16	30	42	90

Sonderspanneisen



** 4 Stück pro Schwenkspanner bestellen

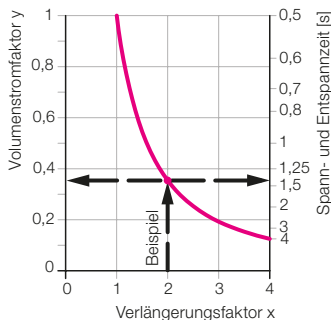
2.2 Trägheitsmomente nicht bekannt

Dieses vereinfachte Verfahren ist nur bei Spanneisen der oben dargestellten Form anwendbar.

Beispiel: Schwenkspanner 1843

- $L = 70 \text{ mm}$
- $e = 35 \text{ mm}$ nach Tabelle oben
- $Q_e = 10 \text{ cm}^3/\text{s}$ (n. Tabelle Seite 3)

- Verlängerungsfaktor $x = \frac{L}{e} = \frac{70 \text{ mm}}{35 \text{ mm}} = 2$
- Volumenstromfaktor
Nach Diagramm $\rightarrow y = 0,35$
- Max. Volumenstrom
 $Q_L = y \cdot Q_e = 0,35 \cdot 10 \text{ cm}^3/\text{s} = 3,5 \text{ cm}^3/\text{s}$
- Min. Spannzeit
Nach Diagramm $\rightarrow \text{ca. } 1,4 \text{ s}$



Abhängigkeit des zulässigen Volumenstroms und der Spannzeit von der Spanneisenverlängerung.

Spannkraft und zulässiger Betriebsdruck

Effektive Spannkraft (allgemein)

$$F_{Sp} = \frac{p}{A + (B \cdot L)} \leq F_{zul} \quad [\text{kN}]$$

Zulässige Spannkraft

$$F_{zul} = \frac{C}{L} \quad [\text{kN}]$$

Zulässiger Betriebsdruck

$$p_{zul} = \frac{D}{L} + E \leq 350 \quad [\text{bar}]$$

L = Sonderlänge [mm] p = Druck [bar]

A, B, C, D, E = Konstanten nach Tabelle

Konstante	1843	1844	1845	1846
A	46,64	33,15	18,98	12,72
B	0,335	0,17	0,073	0,04
C	210	420	900	1760
D	9795	13926	17078	22386
E	70,26	71,33	65,44	70,36

Beispiel: Schwenkspanner 1843

$L = 70 \text{ mm}$

1. Zulässige Spannkraft

$$F_{zul} = \frac{C}{L} = \frac{210}{70} = 3 \text{ kN}$$

2. Zulässiger Betriebsdruck

$$p_{zul} = \frac{D}{L} + E = \frac{9795}{70} + 70,26 = 210 \text{ bar}$$

Zubehör für 184XMOXX • Pneumatische Positionskontrolle (nicht einstellbar) Klemmflansch (einstellbar)

Einsatz

Voraussetzung für automatisierte Abläufe bei der Werkstückspannung sind hydraulische Spannelemente, deren Position zu jeder Zeit abgefragt werden kann.

Die pneumatischen Positionskontrollen melden durch Verschließen zweier Bohrungen folgende Zustände:

1. Kolben ausgefahren, Spanneisen in Ausgangsstellung.
2. Kolben im Spannbereich, Spanneisen in Spannstellung.

Durch den Druckanstieg in der Luftleitung kann ein elektropneumatischer Druckschalter oder ein Differenzdruckschalter betätigt werden.

Die elektrischen Schaltgeräte sind in die Elektrosteuerung integriert, sodass auf der Spannvorrichtung selbst keine Elektrik benötigt wird.

Beschreibung

Die pneumatische Positionskontrolle besteht aus dem rostfreien Steuergehäuse mit eingepasster Signalhülse, die durch die mitgelieferte Schraube mit der Schaltstange des Schwenkspanners verbunden wird. 4 Befestigungsschrauben sind im Lieferumfang enthalten.

Pneumatikanschluss

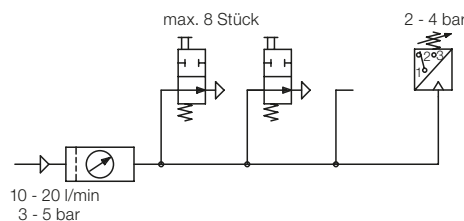
Gebohrte Kanäle

Der Schwenkspanner wird mit montierter Positionskontrolle in die Aufnahmebohrung gesteckt und ist mit den montierten O-Ringen sofort einsatzbereit.

Schlauchanschluss

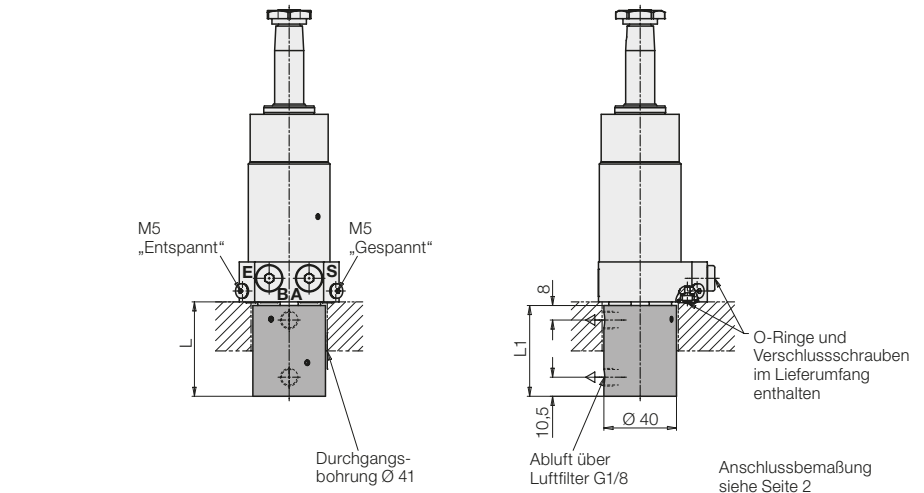
Die Verschlusschrauben M5 werden entfernt und Anschlussnippel M5 (Zubehör) eingeschraubt. Die beiden O-Ringe übernehmen die Abdichtung zur Flanschfläche.

Abfrage durch Pneumatik-Druckschalter



Zur Auswertung des pneumatischen Druckaufbaus können handelsübliche Pneumatik-Druckschalter verwendet werden. Es ist möglich mit einem Druckschalter bis zu 8 parallel geschaltete Positionskontrollen abzufragen (siehe Schaltplan).

Zu beachten ist, dass pneumatische Positionskontrollen nur dann prozesssicher funktionieren, wenn die Luftmenge und der Systemdruck gedrosselt werden. Die Sollwerte sind den technischen Daten zu entnehmen.



Technische Daten

Anschluss		O-Ring oder Gewinde M5
Nennweite	[mm]	2
Max. Luftdruck	[bar]	10
Betriebsdruckbereich	[bar]	3...5
Differenzdruck*) bei		
3 bar Systemdruck	[bar]	min. 1,5
5 bar Systemdruck	[bar]	min. 3,5
Luftvolumenstrom **)	[l/min]	10...20

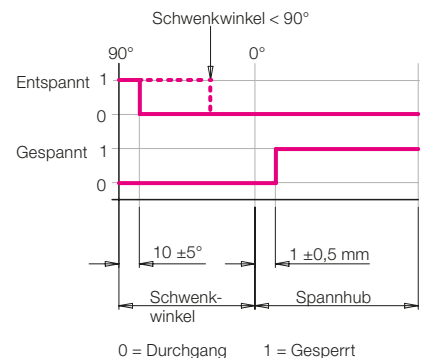
*) Erforderlicher Druckabfall, wenn eine oder mehrere Positionskontrollen nicht betätigt sind.

**) Zur Messung des Volumenstromes gibt es geeignete Geräte. Bitte sprechen Sie uns an.

Bestell-Nr.

Schwenkspanner	1843MOXX	1844MOXX	1845MOXX	1846MOXX
L [mm]	52	52	75	75
L1 [mm]	50	50	73	73
Schwenkwinkel (siehe Seite 2)				
0 oder 90°	0353-913	0353-913	0353-914	0353-916
15 bis 75° = XX	0353-913-0XX	0353-913-0XX	0353-914-0XX	0353-916-0XX

Funktionsdiagramm

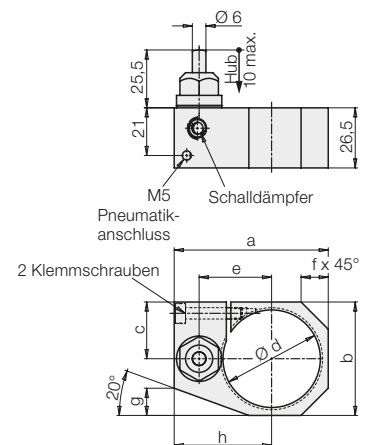


Klemmflansch mit Pneumatikventil

Mit dem integrierten Pneumatikventil kann die Spannstellung direkt am Spanneisen abgefragt werden.

Die Befestigung am Schwenkspanner erfolgt durch Anzug der beiden Klemmschrauben.

Die genaue Einstellung wird in Spannstellung bei gespanntem Werkstück vorgenommen. Der Ventilstößel soll dabei ca. 5 mm gedrückt sein (Funktionsdiagramm siehe Seite 2).



Schwenkspanner	1843	1844	1845	1846
a [mm]	68	76	85,5	100
b [mm]	50	58	66	82
c [mm]	25	29	33	41
Ød [mm]	43	50	58	74
e [mm]	32	36	41,5	48
f [mm]	12	16	18	22
g [mm]	12	14	16	18
h [mm]	43	47	52,5	89

Schaltsbereich 2 ÷ 9 mm

Bestell-Nr. komplett	0353-320	0353-321	0353-322	0353-323
Pneumatikventil*	0353-933	0353-933	0353-933	0353-933

Schaltsbereich 2 ÷ 10 mm

Bestell-Nr. komplett	0353-420	0353-421	0353-422	0353-423
Pneumatikventil*	0353-934	0353-934	0353-934	0353-934

* Einbaumaße für Pneumatikventil siehe B1.853 Seite 5

Zubehör für 184XM0XX • Elektrische Positionskontrolle (einstellbar)

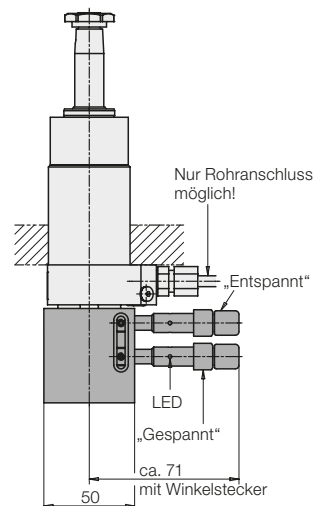
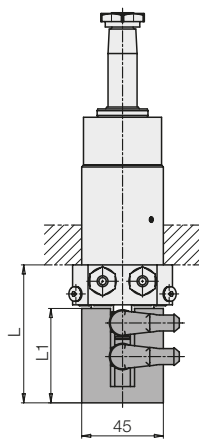
Wichtige Hinweise • Abstreifersystem • Drosselung des Volumenstroms

Einsatz

Elektrische Positionskontrollen melden durch Bedämpfung von zwei induktiven Näherungsschaltern folgende Zustände:

1. Kolben ausgefahren, Spanneisen in Ausgangsstellung.
2. Kolben im Spannungsbereich, Spanneisen in Spannstellung.
3. Kolben in Endstellung, kein Werkstück eingelegt. *)

*) Wenn diese Funktion nicht erwünscht ist, z.B. im Einrichtbetrieb, kann der Näherungsschalter so eingestellt werden, dass er bei Hubende noch bedämpft ist (siehe Funktionsdiagramm).



Beschreibung

Die elektrische Positionskontrolle besteht aus dem Gehäuse mit zwei einstellbaren induktiven Näherungsschaltern und einem Schaltnocken, der an der Schaltstange des Schwenkspanners befestigt wird.

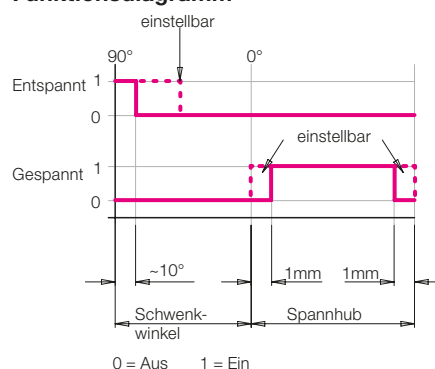
Die Befestigungsschrauben sind im Lieferumfang enthalten.

Das Gehäuse kann um jeweils 180° gedreht montiert werden. Der radiale Abstand der Näherungsschalter vom Schaltnocken soll 0,5 mm betragen. Er wird mit einem Gewindestift M4 gesichert. Axial können die Näherungsschalter nach Lösen der Klemmschraube M4 verschoben werden.

Technische Daten

Betriebsspannung	10...30 V DC
Max. Restwelligkeit	15 %
Max. Dauerstrom	200 mA
Schaltfunktion	Schließer
Ausgang	PNP
Gehäusewerkstoff	Stahl rostfrei
Gewinde	M 8 x 1
Schutzart	IP 67
Umgebungstemperatur	-25...+70 °C
LED-Funktionsanzeige	ja
Kurzschlussfest	ja
Anschlussart	Winkelstecker
Kabellänge	5 m

Funktionsdiagramm



Bitte beachten:

Die Projektierung muss mit großer Sorgfalt erfolgen. Je nach Einsatzbedingungen müssen Schutzmaßnahmen eingeplant und später auch überprüft werden.

Induktive Positionsüberwachungen sind nicht für den Einsatz im Kühlmittel- und Spänebereich geeignet.

Bestell-Nr.

Schwenkspanner	1843M0XX	1844M0XX	1845M0XX	1846M0XX
L [mm]	76	76	100	100
L1 [mm]	52	52	73	73
Mit Schalter und Stecker	0353-905	0353-905	0353-915	0353-915
Ohne Schalter und Stecker	0353-906	0353-906	0353-917	0353-917

Wichtige Hinweise

Schwenkspanner sind ausschließlich zum Spannen von Werkstücken im industriellen Gebrauch vorgesehen und dürfen nur mit Hydrauliköl betrieben werden. Sie können sehr hohe Kräfte erzeugen. Das Werkstück, die Vorrichtung oder die Maschine müssen diese Kräfte aufnehmen können.

Im Wirkungsbereich von Kolbenstange und Spanneisen besteht Quetschgefahr. Der Hersteller der Vorrichtung oder Maschine ist verpflichtet wirksame Schutzmaßnahmen vorzusehen.

Der Schwenkspanner hat keine Überlastsicherung. Bei der Spanneisenmontage ist beim Lösen und Anziehen der Befestigungsmutter am Spanneisen oder am Innensechskant im Kolben gegenzuhalten. Beim Be- und Entladen der Vorrichtung und beim Spannvorgang ist eine Kollision mit dem Spanneisen zu vermeiden.

Abhilfe: Einweiser anbringen.

Betriebsbedingungen, Toleranzen und sonstige Angaben siehe Blatt A 0.100.

Abstreifersystem

Der serienmäßige FKM-Abstreifer hat eine hohe chemische Beständigkeit gegen die meisten Kühl- und Schneidemulsionen.

Der optionale Metallabstreifer schützt den FKM-Abstreifer vor mechanischer Beschädigung durch grobe oder heiße Späne.

Er besteht aus einer radial schwimmenden Abstreifscheibe und einer Haltescheibe.

Lieferbar ist der Metallabstreifer komplett montiert („M“) oder als Zubehör für eine nachträgliche Montage (siehe Seite 4).

Achtung!

Der Metallabstreifer ist nicht geeignet bei Trockenbearbeitung oder Minimalmengenschmierung. Auch bei Anfall kleinster Schleifspäne hat der serienmäßige FKM-Abstreifer eine bessere Schutzwirkung.

Wenn die Gefahr besteht, dass kleine Partikel an der Kolbenstange festkleben, kann die metallische Abstreifscheibe durch eine harte Kunststoffscheibe ersetzt werden.

Drosselung des Volumenstroms

Die Drosselung muss im Zulauf erfolgen, also zum Schwenkspanner hin. Nur so wird eine Druckübersetzung und damit Drücke über 350 bar vermieden.

